

ein feiner warmer Nach Sommer ist/ oder ein
 alter Weiber Sommer/ wie man es heist/ um
 Aller Heiligen/ oder ja ein/ 3. oder 4. Tage vor
 Martini/ und länger nicht/ geschehen und ver-
 richtet seyn/ wäre aber nicht trocken beständig
 Wetter in fürhabender Decke/ so könnte man/
 wenn es gleich regnete/ mit tungen (denn der
 Länge solch Wetter am besten einstehet; war-
 rum? soll in nachfolgender Arbeit mit gemeldet
 werden) verfahren/ und solche fürnehmen/ und
 ist beedes in Hohen als Ungedeckten/ so wol in
 Niedrigen als Gedeckten/ nachfolgende

Dritte Arbeit / Die Länge/

Zu verrichten. Es wollen aber unter
 verschiedliche Winker/ daß man im Herbst in
 hohen Bergen/ nebenst der Länge/ mit sen-
 cken/ und flug zugleich mit tungen soll. Weiln
 aber die Churfürstl. Sächs Weingebürge. Ord-
 nung nichts darvon schreibt/ achte ich/ meiner
 Einsalt solches zuzulassen/ nicht für rathsam/
 laß endlichen einem jeden seinen Willen zu seiner
 Verantwortung/ oder zu seinen Schaden.
 Sencken könnte wol in Hohen noch zuzulassen
 seyn/ aber flug zugleich mit zu tungen/ thut ja
 ein